

ANFAHRT

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die nächst möglichen Haltestellen sind Rathaus sowie Rathaus/
Fünfensterstraße. **Dort halten die Tram-Linien:**
1, 3, 4, 5, 6 und 8 sowie die RT 1, 4 und 5.

Mit dem Auto:

Von der Frankfurter Straße kommend:

Folgen Sie der B3/Frankfurter Straße. Biegen Sie dann halb
links in die Fünfensterstraße ab, dort nutzen Sie den linken
Fahrstreifen, um dann links in die Obere Königsstraße abzubie-
gen. Danach biegen Sie die erste mögliche Straße nach links
ab und finden das Elisabeth-Krankenhaus Kassel in der Wein-
bergstraße 7.

Über die Wilhelmshöher Allee kommend:

Sie folgen der Wilhelmshöher Allee bis zum Brüder-Grimm-
Platz, dort biegen Sie rechts ab und finden das Elisabeth-Kran-
kenhaus Kassel in der Weinbergstraße 7.



KONTAKT

Elisabeth-Krankenhaus Kassel

Weinbergstraße 7 | 34117 Kassel

☎ (0561) 7201-0 | 📠 (0561) 7201-611

info@ekh-ks.de

www.elisabeth-krankenhaus-kassel.de



KUNST TUT GUT

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE:

Bilder von Otto W. Werren

www.elisabeth-krankenhaus-kassel.de

„Wir sind eine Einrichtung der Marien-Elisabeth-Kliniken Kassel gGmbH
als Gesellschaft der St. Vinzenz gGmbH in Fulda.“



Mi 4. Feb.

Beginn 17 Uhr

Elisabeth-Krankenhaus Kassel

Foyer im EG

Weinbergstraße 7

34117 Kassel

KUNST TUT GUT

Bilder von Otto W. Werren

Einladung zur Vernissage

am Mittwoch, dem 4. Februar 2026 um 17 Uhr
im Foyer des Elisabeth-Krankenhauses Kassel
Weinbergstraße 7, 34117 Kassel

Musik: Gunther Fuhr - Bandoneon und Berthold Mayrhofer -
Kontrabass

Ansprache von: Klinikseelsorger Jan Uhlenbrock

Ausstellungsende: Ende August 2026



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunstfreunde,

Kunst schafft Räume zum Innehalten, zum Austausch und lässt Vertrautes in einem neuen Licht erscheinen.

Wir laden Sie herzlich zur Vernissage der Ausstellung „KUNST TUT GUT“ ein.

Die Werke von Otto W. Werren werden ab dem 04.02.2026 im Foyer des Elisabeth-Krankenhauses Kassel zu sehen sein.



Der gebürtige Berliner, Otto W. Werren, fand seine Wahlheimat bereits 1985 in Nordhessen. In seinem 2004 eröffneten Korbwarengeschäft und Atelier arbeitete er als gelernter Korbmacher und schuf zugleich Raum für seine künstlerischen Ideen. Neben einfachen Körben entstanden auch geflochtene Objekte, die über das normale Kunsthandwerk hinausgingen.

In Verbindung mit Acrylmalerei, die er mit geflochtenen Objekten verknüpfte, entstand eine neue Kunstform: Werren gab ihr den Namen Brai.dArt (Geflechtskunst). Mehr als 80 Ausstellungen in der Region und darüber hinaus z.B. während der documenta 15 im ruruHaus, in der Frankfurter Paulskirche oder in der Straßburger Orangerie belegen das Echo, das seine Werke über Jahre hinweg gefunden haben.

Erleben Sie diese besondere Kunstform im Rahmen der Vernissage und Ausstellung – eine Kunst, die aus dem Handwerk gewachsen ist, den Blick auf das Material neu ordnet und ihm eine eigenständige künstlerische Sprache verleiht.

Herzlichst

Michael Schmidt
Geschäftsführer

Dr. med. Christian Reyher
Ärztlicher Direktor

Heike van Elkan
Pflegedirektorin

Sarah Buchmann
Verwaltungsleiterin